SKITOUR · WINTER

# Wildes Hinterbergl über Berglasferner 3288m

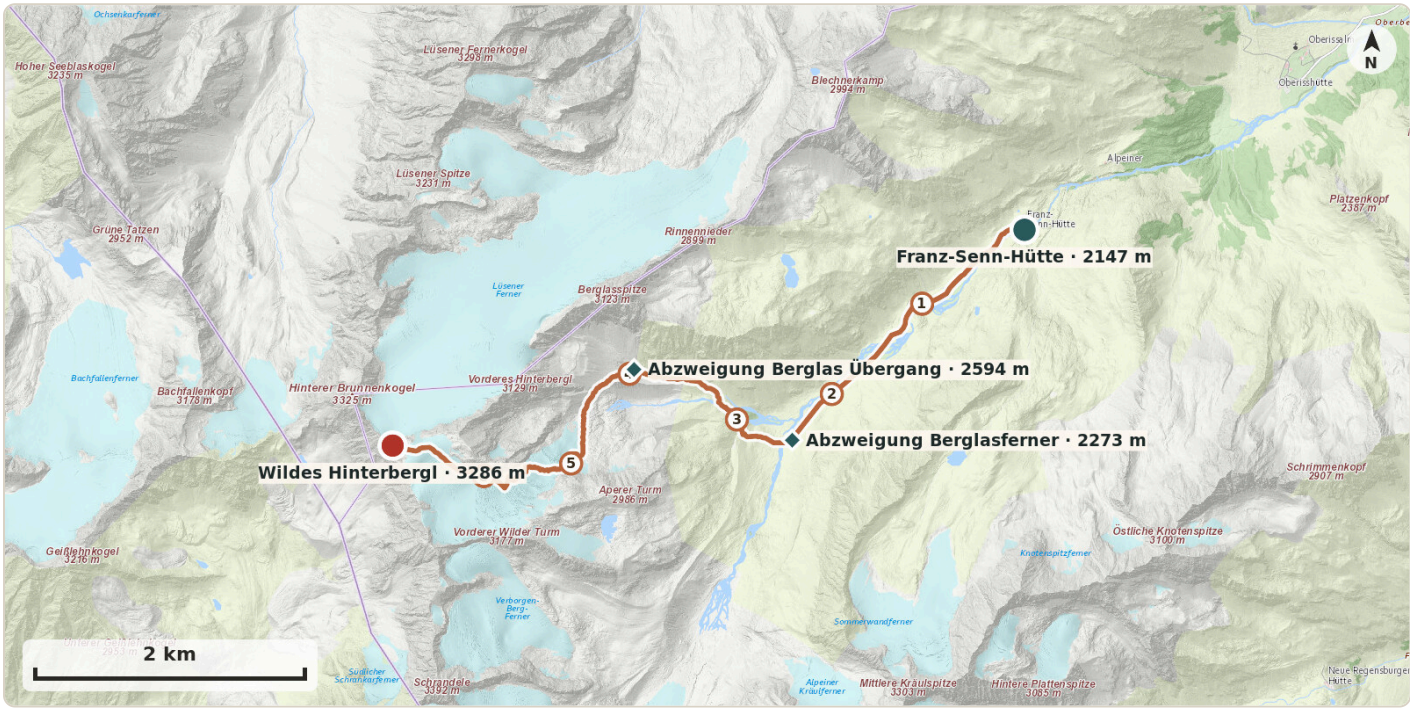
**Franz-Senn-Hütte**
2147 M, STUBAIER ALPEN

TOURENBLATT

| DAUER | DISTANZ | AUFSTIEG | HÖCHSTER PUNKT | SCHWIERIGKEIT | START / ZIEL |
|---|---|---|---|---|---|
| **4 h 30 min** | **7 km** | **1160 m**<br>Abstieg 30 m | **3290 m**<br>ab 2150 m | **Ski ZS**<br>SAC Skitourenskala (Abzweigung Berglas Übergang – Wildes Hinterbergl) | **Franz-Senn-Hütte**<br>Ziel: Wildes Hinterbergl |

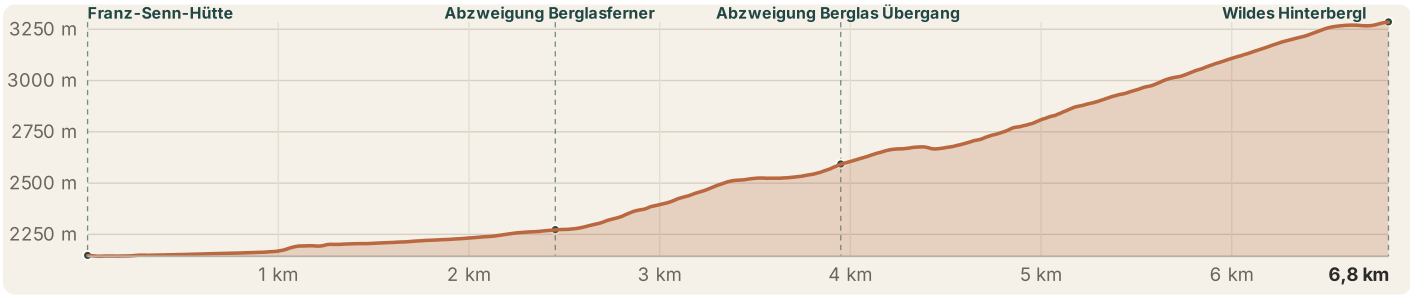
**Ausrüstung:** Gletscherausrüstung

**Wegverlauf: Franz-Senn-Hütte** 0,0 km, 2150 m – **Abzweigung Berglasferner** 2,5 km, 2270 m – **Abzweigung Berglas Übergang** 4,0 km, 2590 m – **Wildes Hinterbergl** 6,8 km, 3290 m




Karte · Tracklänge 6.8 km

Grundkarte: basemap.at




Höhenprofil

2143 m – 3286 m

Das Wilde Hinterbergl zählt zu den beliebtesten Skigipfeln rund um die Franz-Senn-Hütte, und der Weg über den Berglasferner ist die kürzeste Route hinauf. Eine Genusstour nebenbei ist sie trotzdem nicht: Der Berglasferner gilt als einer der spaltenreichsten Gletscher im Gebiet und wird nur in der Seilschaft begangen.

## Wegbeschreibung

### Franz-Senn-Hütte → Abzweigung Berglasferner

0,0–2,5 km · 2,5 km · ↑ 130 m ↓ 0 m · 45 min · Winter · L (SAC Skitourenskala)

Von der Franz-Senn-Hütte entlang der meist präparierten und mit Stangen markierten Spur zum Talschluss.

### Abzweigung Berglasferner → Abzweigung Berglas Übergang

2,5–4,0 km · 1,5 km · ↑ 320 m ↓ 0 m · Winter · WS (SAC Skitourenskala)

Kurz vor dem Ende der präparierten und mit Stangen markierten Spur führt der Weg nach rechts über die Moräne und die Sonnenhänge hinauf ins Berglastal. An der Jägerhütte vorbei übersteigt man eine weitere Moräne in Richtung Berglasübergang und folgt dem Moränental bis zu seinem Ende (2600 m).

### Abzweigung Berglas Übergang → Wildes Hinterbergl

4,0–6,8 km · 2,9 km · ↑ 710 m ↓ 20 m · Winter · ZS (SAC Skitourenskala)

Vom Ende des Moränentales steigt man Richtung Südwesten an und geht dann nach Süden unterhalb des Berglasferners über kupiertes Gletscherschliffgelände zum Gletscher. Diesen traversiert man je nach Gletscherspaltensituation von links nach rechts (im Aufstiegssinn) ansteigend und steigt dann nahe der südseitigen Felsen des Hinterbergls hinauf auf die obere Verflachung (3200 m). In einem Rechts-Links-Bogen geht es den letzten Hang hinauf auf das Gipfelplateau.

Alle Angaben ohne Gewähr. Wetter, Verhältnisse und Lawinenlage selbst prüfen und die Tour eigenverantwortlich planen.